

Donnerstag

den 16. Juni

1831.

### Vermischte Verlautbarungen.

Z. 748. (1)

Z. Nr. 124.

**E d i c t.**

Vom Bezirks-Gerichte Staatsherrschaft Laß, wird dem Ignaz Ambruschitsch und dessen unbekanntem Erben hiemit kund gemacht: Es habe wider ihn Anton Gerbig und Max Zeball, die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung des auf dem, der Stadt Laß, sub Urb. Nr. 108 dienstbaren, in der Stadt Laß, sub Haus-Nr. 107 liegenden Hauses sammt Holzanteilen, zu Gunsten desselben haftenden Schuldbriefs, ddo. et intabulato 7. Jänner 1785, pr. 510 fl. eigentlich der Forderung aus demselben angebracht, und um richterliche Hülfe gebeten.

Dies Bezirks-Gericht, welchem der Aufenthalt des Ignaz Ambruschitsch und seiner Erben unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn dürften, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Zurchaleg in Laß, zu ihren Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache der Ordnung nach ausgeführt und entschieden werden wird.

Dessen Ignaz Ambruschitsch und seine Erben mit dem Besage verständigt werden, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder ihre Behelfe dem aufgestellten Curator an Händen zu geben, oder sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt alle in diesem Gegenstande erforderlichen Schritte einzuleiten wissen mögen, als im widrigen Falle sie sich die aus ihrer Verschämniß entspringenden nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirks-Gericht Staatsherrschaft Laß den 10. Mai 1831.

Z. 747. (1)

Z. Nr. 1219.

**E d i c t.**

Vom Bezirks-Gerichte Staatsherrschaft Laß, wird der Elisabeth Ambruschitsch und deren unbekanntem Erben hiemit kund gemacht: Es habe wider sie Anton Gerbig und Max Zeball, als Vormund des minderjährigen Fidel Kallan, die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung des auf dem, der Stadt Laß, sub Urb. Nr. 108 dienstbaren, sub Haus-Nr. 117 in der Stadt Laß liegenden Hauses sammt Holzanteilen, zu Gunsten derselben haftenden Ehevertrags, ddo. 13. et intabulato 25. Jänner 1785 eigentlich die Forderung aus demselben pr. 300 fl. angebracht, und um richterliche Hülfe gebeten.

Dies Bezirks-Gericht, welchem der Aufenthalt der Elisabeth Ambruschitsch und ihrer Erben unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn dürften, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Zurchaleg in

Laß, zu ihren Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache der Ordnung nach ausgeführt und entschieden werden wird.

Dessen Elisabeth Ambruschitsch und ihre Erben mit dem Besage verständigt werden, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder ihre Behelfe dem aufgestellten Curator an Händen zu geben, oder sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt alle in diesem Gegenstande erforderlichen Schritte einzuleiten wissen mögen, als im widrigen Falle sie sich die aus ihrer Verschämniß entspringenden nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Laß den 10. Mai 1831.

Z. 755. (1)

Nr. 343.

**E d i c t.**

Von dem Bezirks-Gerichte Senofetsch in Innerkrain, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Joseph Bessel von Adelsberg, in die Reassumirung der bereits mittelst Bescheides vom 30. December 1830, Zahl 1379, bewilligten, aber nachhin suspendirten Feilbietung der, dem Andreas Doleß zu Hrenoviz gehörigen, nach Abzug der jährlichen Lasten rein auf 770 fl. 25 kr. geschätzten, der k. k. Staatsherrschaft Adelsberg, sub Urb. Nr. 1092, dienstmäßigen 1 1/2 Hube, dann der ebenfalls nach Abzug der jährlichen Lasten auf 749 fl. 20 kr. betheuertem, dem Gute Neukofel, sub Rect. Nr. 60 1/2 jinsbaren Halbhube, wegen schuldigen 280 fl. c. s. e., gewilligt worden. Zu diesem Ende werden die Termine auf den 30. April, 30. Mai und 30. Juni d. J., jedesmal Früh um 9 Uhr im Pfarorte Hrenoviz mit dem Anbange festgesetzt, daß in dem Falle, als diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung weder um noch über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden. Wozu die Kauflustigen mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die dießfälligen Bedingnisse nebst der Schätzung allhier eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Senofetsch den 23. März 1831.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietung konnten die Realitäten an Mann nicht gebracht werden.

Z. 756. (1)

ad Nr. 1090.

**Feilbietungs-Edict.**

Von dem Bezirks-Gerichte Senofetsch, Adelsberger Kreises, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Andreas Stampel, Maria Koval und Helena Hemischal von Triest, in die

executive Feilbietung der, dem Barthelma Stamperl aus Niederdorf gehörigen, nach Abschlag der jährlichen Lasten rein auf 2262 fl. 20 kr. geschätzten, der Herrschaft Senofetsch zinsbaren 38 Hube, sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 32 fl. 22 kr. c. s. c., gewilliget worden. Zu diesem Ende werden die Termine auf den 1. Juni, 4. Juli und 8. August d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte Niederdorf mit dem Anhang festgesetzt, daß in dem Falle, als diese 38 Hube bei der ersten und zweiten Feilbietung weder um noch über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Schätzung und Licitationsbedingnisse können alhier eingesehen oder in Abschrift erhoben werden.

Bezirksgericht Senofetsch am 15. April 1831.

Anmerkung. Bei der ersten Licitationstagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 749. (2)

Nr. 1220.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Lack wird dem Dr. Joseph Lukmann und dessen unbekanntem Erben hiemit allgemein kund gemacht: Es habe wider ihn Simon Schink die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des auf den der Stadt Lack, sub Urb. Nr. 16 dienstbaren, sub Hauszahl 27, in der Stadt Lack liegenden Hause sammt Holzanzuleiten, zu Gunsten desselben haftenden Urtheils, ddo. 26. Mai, intabulato 16. Juni 1788, eigentlich der Forderung aus demselben pr. 98 fl. 23 kr. angebracht, und um richterliche Hülfe gebeten.

Dieses Bezirksgericht, welchem der Aufhalt des Herrn Dr. Joseph Lukmann und seiner Erben unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend seyn dürften, hat auf ihre Gefahr und Unkosten den Herrn Franz Zurchaleg in Lack, zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache der Ordnung nach ausgeführt und entschieden werden wird. Dessen Hr. Dr. Joseph Lukmann und seine Erben mit dem Beisatze verständiget werden, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder ihre Beihülfe dem aufgestellten Curator an Handen zu geben, oder sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt alle in diesem Gegenstande erforderlichen Schritte einzuleiten wissen mögen, als im widrigen Falle sie sich die aus ihrer Versäumnis entspringenden nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Lack am 18. Mai 1831.

3. 738. (2)

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Prem wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Erben des Joseph Terrasch, gewesenen k. k. Postmeisters zu Lippa, wegen einer Darlehensschuld pr. 800 fl. sammt Anhang in die executive Feilbietung der mit Pfandrecht besetzten Joseph Samtsichen unbehausten Halbhube zu Kasseffe, unter die Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 15 dienstbar, im Schätzungswerthe pr. 650 fl., gewilliget, und hiezu die Tagsetzungen auf den 30. Mai, 27. Juni und 25. Juli 1831, und zwar, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Orte der Realität zu Kasseffe, mit dem Beisatze anberaumt worden, daß, im Falle als diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung über oder doch um die Schätzung an Mann gebracht werden könnte, dieselbe bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde. — Die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Anmerkung. Bei der ersten Licitation ist kein Kauflustiger erschienen.

Bezirksgericht Prem am 29. April 1831.

3. 728. (3)

Nr. 1222.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansehens des Johann Zblantschitz von Zirknitz, de praes. 25. d. M., Nr. 1222, in die executive Feilbietung der, dem Paul Dpecka von Zirknitz gehörigen, der Herrschaft Haasberg, sub Rect. Nr. 421 zinsbaren, auf 365 fl. geschätzten 113 Hube, und der, der Kirche St. Stephan in Pipstein, sub Urb. Nr. 104, und Rect. Nr. 5, zinsbaren, auf 170 fl. geschätzten 114 Hube, wegen schuldigen 108 fl. 50 kr. c. s. c., gewilliget worden. — Zu diesem Ende werden nun drei Licitationstagsetzungen, und zwar: die erste auf den 27. Juni, die zweite auf den 28. Juli und die dritte auf den 29. August l. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags, in Loco Zirknitz mit dem Beisatze bestimmt, daß, Falls die gedachten Realitäten weder bei der ersten noch bei der zweiten Licitation weder um die Schätzung noch darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden sollen. — Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bezirksgericht Haasberg am 29. April 1831.

Von der Bezirks-Obrigkeit Seisenberg, Neustädter Kreise in Krain, werden nachstehende Rekrutirungs-Flüchtlinge und passlos abwesende Individuen, als:

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	Haus-Nr.	Geburtsjahr	Anmerkung
1	Joseph Thomsche	Enoille	3	1810	auf die Vorladung nicht erschienen.
2	Johann Gregorschitsch	Primsdorf	2	1808	detto.
3	Joseph König	Weixel	6	1808	detto.
4	Stephan Grabner	Wiedem	16	1808	detto.
5	Johann Mischmasch	Kaal	8	1807	detto.
6	Johann Wresnig	Plösch	7	1807	detto.
7	Joseph Grabner	Wiedem	16	1805	detto.
8	Franz Godez	Obelja	1	1805	detto.
9	Martin Oberster	Visatz	11	1805	ohne Paß abwesend.
10	Anton Pappsch	Schaukel	19	1805	auf die Vorladung nicht erschienen.
11	Franz Spreiz	Seisenberg	116	1804	ohne Paß abwesend.
12	Johann Mäglicsch	Gurldorf	21	1804	auf die Vorladung nicht erschienen.
13	Jakob Fabian	Schaukel	26	1803	flüchtig seit 1827.
14	Jakob Eurl	Kathie	17	1802	auf die Vorladung nicht erschienen.
15	Anton Novak	Gmaina	5	1802	detto.
16	Joseph König	Oberwarmberg	1	1801	detto.
17	Martin Stuppar	Schöpfendorf	4	1811	ohne Paß abwesend.
18	Anton Schintouz	Birkenthal	22	1811	auf die Vorladung nicht erschienen.
19	Andreas Blattinig	Prävoille	3	1811	detto.
20	Matthias Skufja	"	14	1811	detto.
21	Matthias Blattinig	"	22	1811	detto.
22	Joseph Wregar	Kletschet	8	1800	detto.
23	Anton Kastelj	Kaal	8	1800	detto.
24	Anton Miklautschitsch	Obelja	3	1800	detto.
25	Joseph Vouk	Safara	1	1799	ohne Paß abwesend.
26	Martin Mauer	Umberg	7	1799	auf die Vorladung nicht erschienen.
27	Anton Pistur	Seisenberg	35	1798	detto.
28	Jakob Blattinig	Plösch	3	1797	detto.
29	Bernard Rutter	Orintouz	13	1795	ohne Paß abwesend.
30	Franz Miklautschitsch	Podbuluje	14	1801	auf die Vorladung nicht erschienen.
31	Georg Widmer	Hinnach	8	1801	detto.
32	Joseph Novak	Schwärz	16	1801	detto.
33	Jakob Grum	Podbuluje	12	1805	detto.
34	Michael Gregorschitsch	Plösch	8	1806	detto.
35	Joseph Petschial	Hrib	7	1804	detto.
36	Georg Schampel	Schaukel	21	1805	detto.
37	Anton Mischmasch	Primsdorf	11	1810	detto.
38	Martin Muschitsch	Weixel	4	1810	detto.
39	Joseph Stretal	Schwärz	28	1810	detto.
40	Gregor Wittich	Kaal	23	1809	detto.
41	Matthias Hotchever	Sabrouschitsch	5	1812	ohne Paß abwesend.
42	Jakob Widmer	Prewoille	10	1812	detto.
43	Jakob Eurl	Kathie	7	1798	flüchtiger Landwehrmann.

mit dem Beisage vorgeladen, sich binnen vier Monaten von heute an, so gewiß zu dieser Bezirks-Obrigkeit zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie sonst nach den bestehenden diesfälligen allerhöchsten Vorschriften behandelt werden.

Bezirks-Obrigkeit Seisenberg am 8. Juni 1831.

Von der Bezirks-Obrigkeit Seisenberg, im Neustädter Kreise in Krain, werden nachbenannte, theils mit Pässen, theils ohne derselben, sich unbekannt wo befindlichen Landwehrmänner des ersten Landwehr-Bataillons, als:

Post.-Nr.	Namen des Landwehrmannes	Geburtsort	Haus.-Nr.	Anmerkung
1	Matthäus Turl	Wisaig	18	flüchtig seit 4. April 1831.
2	Johann Kovak	"	15	" " " "
3	Jacob Mischmasch	Weixel	26	" " " "
4	Johann Kovak	Seisenberg	9	seit mehreren Jahren ohne Paß unvis. wo.
5	Matthäus Preßel	"	23	mit Paß unbekannt wo.
6	Johann Ubig	"	4	seit 6. April 1831 flüchtig.
7	Anton Konte	Rathie	13	" 1. " " "
8	Thomas Saig	Paase	3	" " " "
9	Jakob Kofse	Großtoren	5	" 1. " " "
10	Martin Pangerz	Trebzagoriga	13	ohne Paß unbekannt wo.
11	Martin Eschampl	Hinnach	33	" " " "

mit dem Beisatze vorgeladen, sich binnen vier Monaten um so gewisser zu dieser Bezirks-Obrigkeit zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie sonst nach den diesfälligen Vorschriften behandelt werden.

Bezirks-Obrigkeit Seisenberg am 27. Mai 1831.

3. 746. (2) Nr. 1521.

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte der Staatsherrschafft Lact wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Joseph Kofmann, als Vormund der minderjährigen Elisabeth Pockornischen Kinder, in die gerichtliche Verpachtung des denselben gehörigen, in der Vorstadt Karloviz zu Lact, unter Hauszahl 46 liegenden Hauses, auf 6 nacheinander folgende Jahre, so wie auch die Feilbietung der zu diesem Verlasse gehörigen Fahrnisse gewilliget, und hiez zu die Tagsatzung auf den 24. d. M. in dem Hause Nr. 46 Vormittags von 9 bis 12 Uhr anberaumt. — Wozu die Pacht- und Kauflustigen zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Bezirksgericht Staatsherrschafft Lact am 4. Juni 1831.

Schuldners weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde, dessen die Kauflustigen mit dem Beisatze verurtheilt werden, daß die Licitations-Bedingnisse in dieser Amtskanzley eingesehen werden können.

Bezirksgericht Weixelberg am 3. Juni 1831.

3. 733. (3) Nr. 1021.

**Feilbietungs-Edict.**

Vom Bezirksgerichte Wipbach wird hiermit beurkundet: Es sey über Ansuchen des Anton Messelneu von Planina, wegen ihm vom Ersteher, Andreas Kobau zu Planina, zugewiesen schuldigen Meistbotts von 74 fl. 1/2 kr. c. s. c., die executive neuerliche Feilbietung der vormals zur Franz Kovak'schen 19/20 Hube der Herrschafft Freudenthal dienstbar, gehörigen Wiese Bonkouza genannt, auf Gefahr und Kosten des säumigen Ersteher, Andreas Kobau, bewilliget, auch hiez zu die einzige Tagsatzung für den 30. Juni d. J., von Früh 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität zu Planina, mit dem Beisatze anberaumt worden, daß gemeldete Wiese nur gegen gleich bare Bezahlung, und auch unter dem Schätzungswertbe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde. — Hiez zu werden die Kauflustigen zu erscheinen eingeladen, und können inmittels die Schätzung nebst Bedingungen hieramts täglich einsehen.

Bezirks-Gericht Wipbach am 29. April 1831.

3. 736. (3) Nr. 664.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte der Herrschafft Weixelberg wird kund gemacht: Es sey über Anlangen des Anton Rome von Altendorf, gegen Johann Skubiz von Pölliz, wegen schuldigen 200 fl. C. M. c. s. c., in die executive Versteigerung, der dem Letztern gehörigen, zur Herrschafft Weissenstein dienstbaren, mit Pfandrecht belegten, gerichtlich auf 1363 fl. 20 kr. geschätzten Ganzhube zu Pölliz gewilliget, und hiez zu die Tagsatzungen auf den 11. Juli, 8. August und 7. September l. J. Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange anberaumt worden, daß, wenn die in die Execution gezogene Realität des